

Bedienungsanleitung

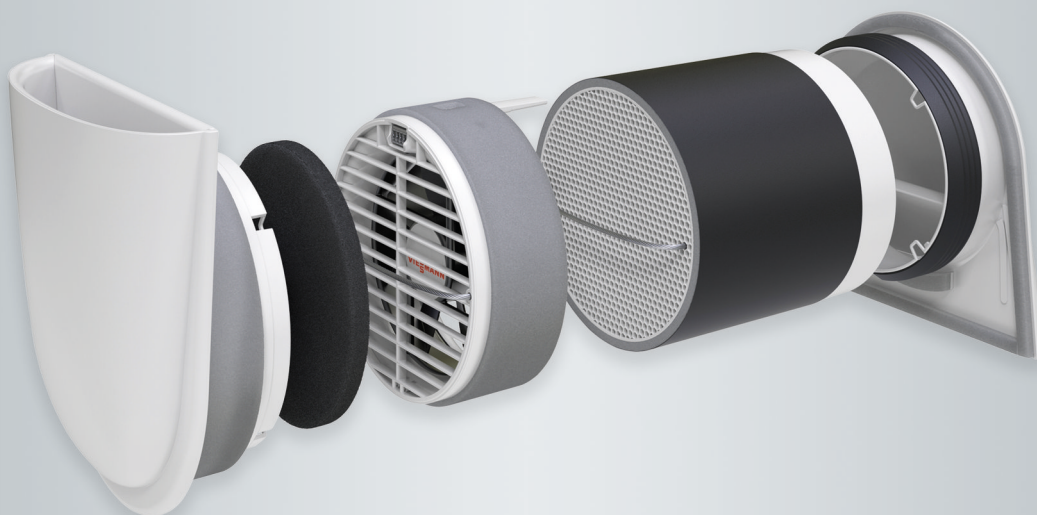
für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Dezentrales Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 46 m³/h



VITOVENT 100-D





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an die Aufstellung****Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- **Gerät für die Innenaufstellung:**
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

1. Zuerst informieren	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Gerätebeschreibung	6
	■ Zulässige Umgebungsbedingungen	6
	Erstinbetriebnahme	6
	Fachbegriffe	6
	Tipps zum Energiesparen	6
	Tipps für mehr Komfort	7
	Empfohlene Lüftungsstufen	7
	Innenwandblende verschließen	7
2. Bedienung mit Bedienteil Touch	Bedienteil Touch	9
	■ Grundanzeige	9
	■ Menü	10
	■ Lüftungsfunktionen einstellen	11
	■ Zeiten für Sommer-Modus anpassen	13
	■ Zeitprogramm einstellen	14
	■ Raumtemperatur und Raumluftfeuchte anzeigen	16
	■ Raumtemperatur-Sollwert und Raumluftfeuchte-Sollwert einstellen ..	16
	■ Weitere Einstellungen	17
3. Bedienung mit Bedienteil LED	Bedienteil LED	19
	■ Lüftungsfunktionen einstellen	19
	■ Filterwechselanzeige	20
4. Was ist zu tun?	Lüftungsgerät wechselt nicht die Luftförderrichtung.	21
	Ventilator läuft nicht.	21
	Bedienteil reagiert nicht.	21
	Luftvolumenstrom ist zu gering.	21
	Zuluft ist zu kalt.	21
	Übermäßige Geräuschentwicklung im Lüftungsbetrieb	21
5. Instandhaltung	Reinigung	22
	Filter austauschen	22
6. Anhang	Begriffserklärungen	24
	■ Abluft	24
	■ Betriebsmodus	24
	■ Luftfeuchte	24
	■ Luftförderrichtung	24
	■ Lüftungsgruppe (Zone)	24
	■ Wärmerückgewinnung	24
	■ Zuluft	24
	Entsorgungshinweise	24
	■ Entsorgung der Verpackung	24
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	25
7. Stichwortverzeichnis		26

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbol	Bedeutung
	Position innerhalb des Gebäudes
	Position außerhalb des Gebäudes

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Gerätebeschreibung

Die dezentralen Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen zur Belüftung und Entlüftung von Einzelräumen oder von mehreren Räumen raumübergreifend in Wohngebäuden.

Die Lüftungsgeräte sind mit einer Wärmetauschereinheit (Keramikspeicherstein) zur Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Geräte werden paarweise betrieben. Über den Ventilator des einen Lüftungsgeräts wird Luft in das Gebäude geführt (Zuluftbetrieb). Gleichzeitig führt das 2. Lüftungsgerät Luft aus dem Gebäude heraus (Abluftbetrieb). Abhängig von der Lüftungsstufe wechseln beide Geräte synchron nach 50 bis 70 s die Luftförderrichtung.

Wärmerückgewinnung

Im Abluftbetrieb gibt die aus dem Gebäude abgeführte Luft die Wärme an die Wärmetauschereinheit ab. Nach dem Wechsel der Luftförderrichtung wird die in das Gebäude einströmende Luft über diese Wärmetauschereinheit vorerwärmt.

Systemaufbau

Ein Lüftungs-System besteht immer aus mindestens 2 Lüftungsgeräten und einem Bedienteil. Zur Belüftung und Entlüftung gesamter Wohneinheiten können beliebig viele Lüftungsgeräte miteinander kombiniert und synchronisiert werden.

Zulässige Umgebungsbedingungen

Sie dürfen das Lüftungsgerät nur unter folgenden Bedingungen betreiben:

- Außenlufttemperatur: –20 °C bis 40 °C
- Raumtemperatur: 5 °C bis 35 °C
- Raumlufteuchte:
 - Dauerhaft unter 70 %
 - Kurzzeitig maximal 90 %

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Lüftungsgeräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihres Wohnlüftungs-Systems werden einige Fachbegriffe näher erläutert.

Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Tipps zum Energiesparen

Zeitprogramm (nur mit Bedienteil Touch):

- Lüften Sie Ihre Räume tagsüber mit einer höheren Lüftungsstufe als nachts. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm ein. Schalten Sie den „**Zeit-Modus**“ ein: Siehe Seite 13.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Kurzfristige Abwesenheit, z. B. für einen Einkaufsbummel

- Stellen Sie vorübergehend eine Lüftungsstufe mit einem geringeren Luftvolumenstrom ein.
- Bedienteil Touch: Siehe Seite 9.
- Bedienteil LED: Siehe Seite 20.

Ferien/Urlaub

- Bedienteil Touch: Stellen Sie für die Dauer der Abwesenheit den „**Urlaubs-Modus**“ ein: Siehe Seite 13.
- Bedienteil LED: Stellen Sie für die Dauer der Abwesenheit eine Lüftungsstufe mit einem geringeren Luftvolumenstrom ein: Siehe Seite 20.

Verschmutzte Filter

- Tauschen Sie die Filter regelmäßig aus: Siehe Seite 22.

Tipps für mehr Komfort

Erhöhte Luftfeuchte und/oder vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen

- Bedienteil Touch: Stellen Sie vorübergehend den „**Stosslüften-Modus**“ ein: Siehe Seite 12.
- Bedienteil LED: Stellen Sie vorübergehend eine Lüftungsstufe mit einem höheren Luftvolumenstrom ein: Siehe Seite 19.

Empfohlene Lüftungsstufen

Stellen Sie die Lüftungsstufe abhängig von der Situation ein.

Lüftungsstufe		Situation
1	Grundlüftung (minimaler Luftvolumenstrom)	Leeres Gebäude, z. B. bei Urlaub
2	Reduzierte Lüftung (reduzierter Luftvolumenstrom)	Wenig Personen im Gebäude, z. B. Montag bis Freitag tagsüber
3	Normale Lüftung (normaler Luftvolumenstrom)	Normale Nutzung des Gebäudes durch mehrere Personen
4	Intensivlüftung (maximaler Luftvolumenstrom)	■ Vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen ■ Erhöhte Luftfeuchte, z. B. beim Duschen ■ Nutzung des Gebäudes durch viele Personen, z. B. bei einer Feier

Innenwandblende verschließen

Um Ihre Räume und das Lüftungsgerät vor eindringendem Staub oder verschmutzter Luft zu schützen, können Sie die Innenwandblende verschließen, z. B. in folgenden Fällen:

- Bei hoher Staubbelastung während Bauarbeiten
- Falls das Lüftungsgerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.
- Falls Luft mit schlechter Qualität von außen in die Wohneinheit eindringt, z. B. Abgase.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden. Schalten Sie das Lüftungsgerät nur mit geöffneter Innenwandblende ein.

Innenwandblende verschließen (Fortsetzung)

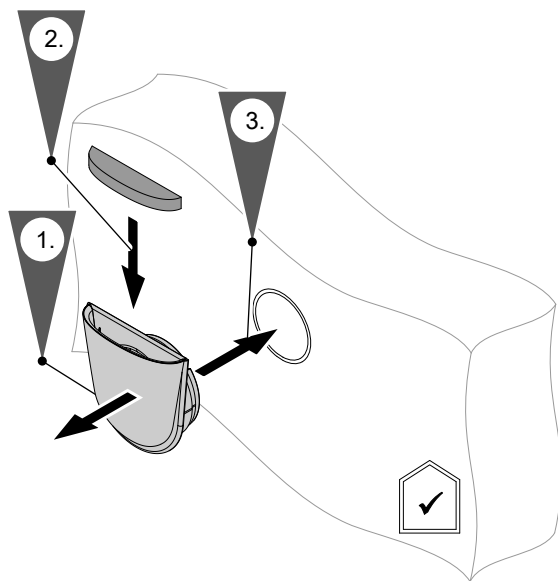


Abb. 1

1. Ziehen Sie die Innenwandblende aus der Wand heraus.
2. Stecken Sie das Verschluss-Stück in die Innenwandblende ein.
3. Setzen Sie die Innenwandblende wieder ein.

Hinweis

Öffnen Sie die Innenwandblende in umgekehrter Reihenfolge.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Bedienteil Touch

Das Bedienteil hat einen drucksensitiven Bildschirm. Bedienen Sie den Bildschirm durch festes Drücken auf die angezeigten Bediensymbole.

Grundanzeige

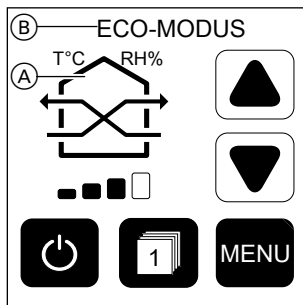


Abb. 2



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

- „T°C“ Gemessene Raumtemperatur in °C: Nur sichtbar, falls „**Automatik-Modus**“ eingestellt ist, siehe Seite 12.
- „RH%“ Gemessene Raumluftfeuchte in %: Nur sichtbar, falls „**Automatik-Modus**“ eingestellt ist, siehe Seite 12.
- (A) Aktiver Betriebsmodus und Lüftungsstufe
- Das Symbol zeigt den eingeschalteten Betriebsmodus an, z. B. „**ECO-Modus**“.
 - Die Anzahl der gefüllten Segmente zeigt die eingestellte Lüftungsstufe an, z. B. Lüftungsstufe 3.
- (B) Informationszeile
- Zeigt den aktuell eingeschalteten Betriebsmodus im Klartext an, z. B. „**ECO-Modus**“.

Bediensymbole

	Lüftungsstufe erhöhen Sie erhöhen die Lüftungsstufe für alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe.
	Lüftungsstufe vermindern Sie vermindern die Lüftungsstufe für alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe.
	Menü Sie öffnen das Menü.



Lüftungsgruppe (Zone) wählen

Sie wählen eine Lüftungsgruppe aus.

- 1 Die Grundanzeige für Lüftungsgruppe 1 wird angezeigt.
Alle Einstellungen wirken sich nur auf Lüftungsgruppe 1 aus.
- 2 Die Grundanzeige für Lüftungsgruppe 2 wird angezeigt.
Alle Einstellungen wirken sich nur auf Lüftungsgruppe 2 aus.
- 3 Die Grundanzeige für Lüftungsgruppe 3 wird angezeigt.
Alle Einstellungen wirken sich nur auf Lüftungsgruppe 3 aus.
- ∞ Die Grundanzeige für alle Lüftungsgeräte wird angezeigt.
Alle Einstellungen wirken sich auf **alle** am Bedienteil angeschlossenen Lüftungsgeräte aus, egal welcher Lüftungsgruppe die Geräte angehören.

Hinweis

Die Auswahl der Lüftungsgruppen ist nur verfügbar, falls mehr als eine Lüftungsgruppe vorhanden ist.



EIN/AUS

Sie schalten die Wohnungslüftung ein oder aus.



Achtung

Falls Sie die Wohnungslüftung dauerhaft ausschalten, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Raum.
Schalten Sie die Wohnungslüftung nur für kurze Zeit aus, z. B. zur Reinigung der Filter.

Hinweis

Falls das Bedienteil gesperrt ist, laufen nach dem Ausschalten alle angeschlossenen Lüftungsgeräte mit Lüftungsstufe 1 weiter.
Bedienteil sperren: Siehe Seite 18.

Menü

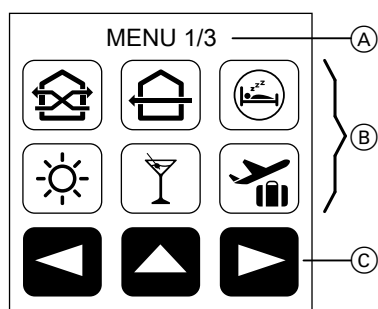


Abb. 3

- A Informationszeile
Zeigt an, welche der **Menüseiten** gewählt ist, z. B. „Menü 1/3“.
- B Betriebsmodus/Funktionen: Siehe Seite 11.
- C Symbole zur Navigation: Siehe folgende Tabelle.

Symbole zur Navigation



Vor

Sie zeigen die nächste Menüseite an.



Grundanzeige

Sie zeigen die Grundanzeige an.

Bedienteil Touch (Fortsetzung)

	Zurück Sie zeigen die vorherige Menüseite an.
	Übernehmen Sie übernehmen geänderte Einstellungen.
	Abbrechen Sie brechen einen Vorgang ab, ohne die Einstellungen zu übernehmen.
	Zurück Sie wechseln zur vorhergehenden Menüseite.

Lüftungsfunktionen einstellen

 Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

1. Zeigen Sie die gewünschte Menüseite an.

- Die Grundanzeige wird angezeigt:
Drücken Sie **Menü**: Siehe Seite 9.
- Eine Menüseite wird angezeigt:
Um die gewünschte Menüseite anzuzeigen, drücken Sie ◀ oder ▶: Siehe Seite 10.

2. Falls mehrere Lüftungsgruppen vorhanden sind:

Wählen Sie ggf. eine Lüftungsgruppe aus: Siehe Seite 10.

3. Wählen Sie einen Betriebsmodus oder eine Funktion aus.

Um einen Betriebsmodus oder eine Funktion zu wählen, drücken Sie auf das zugehörnde Symbol: Siehe folgende Tabelle.

Symbol	Betriebsmodus/Funktion
	„ECO-Modus“ ■ Sie schalten den Lüftungsbetrieb mit Wärmerückgewinnung ein. Die Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe wechseln in einem Intervall abwechselnd die Luftförderrichtung. Das Intervall beträgt 50 bis 70 Sekunden, abhängig von der gewählten Lüftungsstufe. ■ Sie stellen die Lüftungsstufe manuell ein: Siehe Seite 9. ■ In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. ■ Falls Sie den „ECO-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Durchlüften-Modus“ ■ Sie schalten den „Durchlüften-Modus“ ein. Um eine schnelle Durchlüftung der Wohneinheit zu gewährleisten, ist die Wärmerückgewinnung ausgeschaltet. Von jedem Lüftungsgeräte-Paar läuft ein Lüftungsgerät permanent im Abluftbetrieb, das andere im Zuluftbetrieb. ■ Sie stellen die Lüftungsstufe manuell ein: Siehe Seite 9. ■ In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. ■ Um die Luftförderrichtungen zu ändern, drücken Sie in der Grundanzeige auf das angezeigte Symbol. ■ Falls Sie den „Durchlüften-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.

Symbol	Betriebsmodus/Funktion
	„Schlaf-Modus“ - Sie schalten den „Schlaf-Modus“ ein. Alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe werden für eine voreingestellte Dauer ausgeschaltet. Nach Ablauf dieser Ausschaltdauer wird der Lüftungsbetrieb mit dem zuletzt eingestellten Betriebsmodus und der zuletzt eingestellten Lüftungsstufe fortgesetzt. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. - Um die Ausschaltdauer zu ändern, drücken Sie in der Grundanzeige auf das angezeigte Symbol. - Falls Sie den „Schlaf-Modus“ vorzeitig beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Sommer-Modus“ - Sie schalten den „Sommer-Modus“ ein. Um Ihre Räume nachts mit der Außenluft zu kühlen, ist zwischen 21:00 Uhr und 7:00 Uhr automatisch der „Durchlüften-Modus“ eingeschaltet. Die Wärmerückgewinnung ist ausgeschaltet. Zwischen 7:00 Uhr und 21:00 Uhr ist automatisch der „ECO-Modus“ eingeschaltet. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet. Diese Zeiten können Sie anpassen: Siehe Seite 13. - Sie stellen die Lüftungsstufe manuell ein: Siehe Seite 9. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. - Falls Sie den „Sommer-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Party-Modus“ - Falls sich viele Personen in Ihren Räumen aufhalten, schalten Sie den „Party-Modus“ ein. Der „Durchlüften-Modus“ wird eingeschaltet und Lüftungsstufe 4 wird eingestellt. Die Wärmerückgewinnung ist ausgeschaltet. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. - Falls Sie den „Party-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Stosslüften-Modus“ - Falls sich viele Personen in Ihren Räumen aufhalten, schalten Sie den „Stosslüften-Modus“ ein. Für alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe wird für mindestens 15 Minuten Lüftungsstufe 4 eingestellt. Nach Ablauf dieser Dauer wird der Lüftungsbetrieb mit dem zuletzt eingestellten Betriebsmodus fortgesetzt. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. - Um die Dauer zu ändern, drücken Sie in der Grundanzeige auf das angezeigte Symbol: Siehe Pos. ① in Abb. 2 auf Seite 9. - Falls Sie den „Stosslüften-Modus“ vorzeitig beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Automatik-Modus“ - Sie schalten den „Automatik-Modus“ ein. Für alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe werden der Betriebsmodus und die Lüftungsstufe automatisch eingestellt. Ziel hierbei ist es, die von Ihnen voreingestellten Werte für Raumtemperatur und die Raumlufffeuchte zu erreichen: Siehe Seite 16. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird entweder das Symbol für „ECO-Modus“ oder für „Durchlüften-Modus“ angezeigt. Zusätzlich sind die Messwerte für die Raumlufffeuchte und die Raumtemperatur sichtbar: Siehe „T°C“ und „RH%“ in Abb. 2. - Falls Sie den „Automatik-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein. Hinweis - Dieser Betriebsmodus ist nur verfügbar, falls Ihr Fachbetrieb einen Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) in mindestens eines der angeschlossenen Lüftungsgeräte eingebaut hat. - Nach dem Einschalten des „Automatik-Modus“ benötigt das Bedienteil einige Zeit, um den Lüftungsbetrieb zu starten. In dieser Zeit werden die Sensoren abgefragt.

Bedienteil Touch (Fortsetzung)

Symbol	Betriebsmodus/Funktion
	„Zeit-Modus“ - Sie schalten Wohnungslüftung gemäß dem eingestellten Zeitprogramm ein. - Zeitprogramm einstellen: Siehe Seite 14. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das Symbol angezeigt, das zum aktuellen Betriebsmodus gehört, zusätzlich ☰. - Falls Sie den „Zeit-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein oder wählen Sie eine andere Lüftungsstufe.
	„Urlaubs-Modus“ - Um Ihre Räume während Ihrer Abwesenheit optimal zu lüften, schalten Sie den Urlaubs-Modus ein. Für alle Lüftungsgeräte der gewählten Lüftungsgruppe ist Lüftungsstufe 1 eingestellt. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet. - In der Grundanzeige (Abb. 2) wird das nebenstehende Symbol angezeigt. - Falls Sie den „Urlaubs-Modus“ beenden möchten, schalten Sie im Menü (Abb. 3) einen anderen Betriebsmodus ein.
	„Filterstatus“ Sie zeigen den Verschmutzungsgrad der eingebauten Filter an. ☺ Die Filter sind kaum verschmutzt, kein Handlungsbedarf. ☹ Die Filter sind mäßig verschmutzt. Bestellen Sie Ersatzfilter. ☹ Die Filter sind stark verschmutzt. Tauschen Sie die Filter zeitnah aus: Siehe Seite 22. ☹☹ Die Filter dürfen nicht weiter verwendet werden. Tauschen Sie die Filter sofort aus: Siehe Seite 22. Nachdem Sie die Filter ausgetauscht haben, setzen Sie die Filterwechselanzeige zurück. Drücken Sie hierfür auf .
	Raumtyp Sie zeigen die Raumtypen an, die Ihr Fachbetrieb für die gewählte Lüftungsgruppe eingestellt hat. Daraus wird ersichtlich, welche Lüftungsgeräte in welchem Raum eingebaut sind.
	„Sensorinformationen“ - Sie zeigen die aktuellen Messwerte für die Raumtemperatur und die Raumlufffeuchte an, getrennt für jede Lüftungsgruppe (Zone): Siehe Seite 16. - Sie stellen die Sollwerte für die Regelung der Raumtemperatur und der Raumlufffeuchte für den „Automatik-Modus“ ein: Siehe Seite 16. Hinweis <i>Diese Funktion ist nur verfügbar, falls Ihr Fachbetrieb einen Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) in mindestens eines der angeschlossenen Lüftungsgeräte eingebaut hat.</i>

Zeiten für Sommer-Modus anpassen

Für den **„Sommer-Modus“** sind werkseitig folgende Zeiten eingestellt:

- 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr: **„ECO-Modus“** ist eingeschaltet.
- 21:00 Uhr bis 7:00 Uhr: **„Durchlüften-Modus“** ist eingeschaltet.



Abb. 4

- Schalten Sie den **„Sommer-Modus“** ein: Siehe Seite 12.
Die Grundanzeige wird angezeigt. Die Informationszeile enthält den Eintrag **„Sommer-Modus“**.

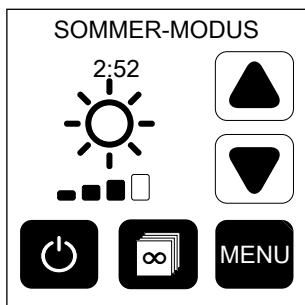


Abb. 5 Grundanzeige im „Sommer-Modus“

2. Tippen Sie auf die Mitte der Grundanzeige.

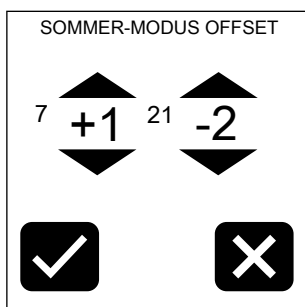


Abb. 6

3. Stellen Sie mit ▲ oder ▼ die Änderungen der beiden dargestellten Zeiten (7 Uhr und 21 Uhr) ein.

Hinweis

Die beiden Zeiten können Sie maximal um 3 Stunden vor- oder zurückstellen.

Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit ✓. Die Grundanzeige wird angezeigt.

Zeitprogramm einstellen

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte Zeitphasen. Sie legen fest, wann Ihre Räume mit welchem Betriebsmodus gelüftet werden.

- Das Zeitprogramm können Sie für jeden Wochentag **individuell** einstellen.
- Für jeden Tag stehen die folgenden Zeitphasen zur Verfügung:
 - 0:00 Uhr bis 8:00 Uhr
 - 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 - 16:00 Uhr bis 24:00 Uhr
- Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsmodus ein.



Abb. 7

1. Schalten Sie den „Zeit-Modus“ ein: Siehe Seite 13.

Die Grundanzeige wird angezeigt. Die Informationszeile enthält den Eintrag „Zeit-Modus“. Darunter wird das Symbol ⌚ angezeigt.

2. Tippen Sie auf die Mitte der Grundanzeige.

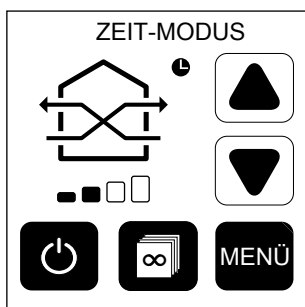


Abb. 8 Grundanzeige im „Zeit-Modus“

Bedienteil Touch (Fortsetzung)

Abb. 9

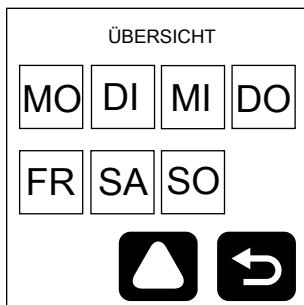


Abb. 10

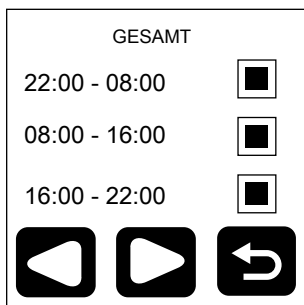


Abb. 11



Abb. 12

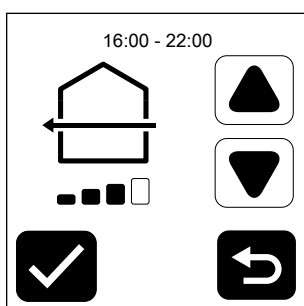


Abb. 13

3. Stellen Sie mit ◀ oder ▶ den aktuellen Wochentag ein.
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓.

4. Wählen Sie den Wochentag aus, für den Sie das Zeitprogramm einstellen möchten.

5. Falls Lüftungsgruppen (Zonen) vorhanden sind, wählen Sie mit ◀ oder ▶ die gewünschte Lüftungsgruppe aus, „Zone 1“, „Zone 2“, „Zone 3“ oder „Gesamt“.

Hinweis

Falls Sie „Gesamt“ gewählt haben, stellen Sie das Zeitprogramm für alle Lüftungsgeräte ein.

Wählen Sie die gewünschte Zeitphase aus.

6. Wählen Sie entweder „ECO-Modus“, „Durchlüften-Modus“ oder ⏻ (AUS).
Falls Sie ⏻ (AUS) gewählt haben, gelangen Sie zur Auswahl der Zeitphasen zurück.

7. Falls Sie in Arbeitsschritt 6. „ECO-Modus“ oder „Durchlüften-Modus“ gewählt haben, stellen Sie mit ▲ oder ▼ die gewünschte Lüftungsstufe ein.
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓.
Sie gelangen zur Auswahl der Zeitphasen zurück.

8. ■ Wiederholen Sie die Einstellung für die übrigen Zeitphasen des gewählten Tags: Siehe Arbeitsschritt 5.
■ Stellen Sie anschließend das Zeitprogramm für die übrigen Wochentage ein: Siehe Arbeitsschritt 4.

Raumtemperatur und Raumlufffeuchte anzeigen

Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, falls Ihr Fachbetrieb einen Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) in mindestens eines der angeschlossenen Lüftungsgeräte eingebaut hat.



Abb. 14

1. Zeigen Sie die „**Sensorinformationen**“ an: Siehe Seite 13.

Sensorinformation		
	T°C	RH%
Zone 1	21	35
Zone 2	22	37
Zone 3	19	30
		

Abb. 15

„Zone 1“ bis „3“ Lüftungsgruppe 1 bis 3
„T°C“ Aktuelle Raumtemperatur in °C
„RH%“ Aktuelle Raumlufffeuchte in %

Raumtemperatur-Sollwert und Raumlufffeuchte-Sollwert einstellen

Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, falls Ihr Fachbetrieb einen Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) in mindestens eines der angeschlossenen Lüftungsgeräte eingebaut hat.



Abb. 16

Sie stellen die Sollwerte für den „**Automatik-Modus**“ ein.

1. Zeigen Sie die „**Sensorinformationen**“ an: Siehe voriges Kapitel „Raumtemperatur und Raumlufffeuchte anzeigen“.



Abb. 17

2. Drücken Sie auf das nebenstehende Symbol.

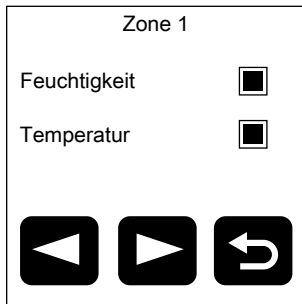
Bedienteil Touch (Fortsetzung)

Abb. 18

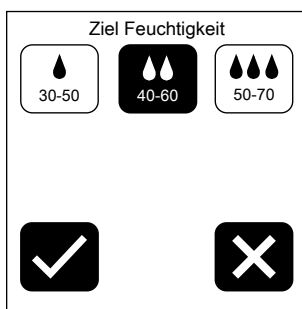


Abb. 19

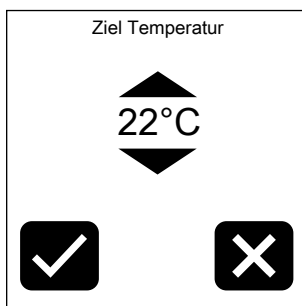


Abb. 20

- Falls Lüftungsgruppen vorhanden sind, wählen Sie mit ◀ oder ▶ die gewünschte Lüftungsgruppe aus, „Zone 1“, „Zone 2“, „Zone 3“ oder „Gesamt“.

Hinweis

Falls Sie „Gesamt“ gewählt haben, stellen Sie Sollwerte für alle Lüftungsgeräte ein.

Wählen Sie aus, ob Sie den Raumtemperatur-Sollwert („Temperatur“) oder den Raumlufffeuchte-Sollwert („Feuchtigkeit“) einstellen möchten.

- Sie haben „Feuchtigkeit“ gewählt: Weiter mit Arbeitsschritt 4.
 - Sie haben „Temperatur“ gewählt: Weiter mit Arbeitsschritt 5.
- Wählen Sie den gewünschten Bereich für den Raumlufffeuchte-Sollwert aus, „30–50“, „40–60“ oder „50–70“. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓. Sie gelangen zur Auswahl zurück: Siehe Arbeitsschritt 3.
 - Stellen Sie mit ▲ oder ▼ den gewünschten Raumtemperatur-Sollwert ein. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓. Sie gelangen zur Auswahl zurück: Siehe Arbeitsschritt 3.

Weitere Einstellungen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

- Zeigen Sie die gewünschte Menüseite an.**
 - Die Grundanzeige wird angezeigt: Drücken Sie **Menü**: Siehe Seite 9.
 - Eine Menüseite wird angezeigt: Um die gewünschte Menüseite anzuzeigen, drücken Sie ◀ oder ▶: Siehe Seite 10.

- Wählen Sie eine Einstellung oder eine Funktion aus.**

Um eine Einstellung oder eine Funktion zu wählen, drücken Sie auf das zugehörnde Symbol: Siehe folgende Tabelle.

Symbol	Einstellungen/Funktion
	„Uhrzeiteinstellung“ ▪ Sie stellen die Stunden und Minuten getrennt mit ▲ oder ▼ ein. ▪ Bestätigen Sie die Einstellung mit ✓.
	„Systeminformationen“ Sie zeigen folgende Informationen an, gesamt oder getrennt für die vorhandenen Lüftungsgruppen: ▪ Softwareversion ▪ Betriebsstunden ▪ Lüftungsverhalten  Ihre Räume werden optimal gelüftet, kein Handlungsbedarf.  Ihre Räume werden ausreichend gelüftet. Prüfen Sie ggf. Ihre Einstellungen.  Ihre Räume werden nicht ausreichend gelüftet. Erhöhen Sie die Lüftungsstufe oder wählen Sie einen Betriebsmodus mit einem höheren Luftvolumenstrom.
	„Werkseinstellungen“ ▪ Sie setzen das Bedienteil Touch auf die werkseitigen Einstellungen zurück. Hinweis <i>Falls Sie das Bedienteil gesperrt haben, ist diese Funktion nicht verfügbar.</i>
	„Sprachauswahl“ ▪ Sie stellen die Menüsprache ein.
	Bedienteil sperren ▪ Um das Bedienteil zu sperren, geben Sie einen vierstelligen Code ein. Merken Sie sich den Code. Drücken Sie OK. ▪ Um Feuchteschäden zu vermeiden, kann die Wohnraumlüftung nicht mehr ausgeschaltet werden: Siehe Seite 10. ▪ Das Bedienteil kann nicht auf die werkseitige Einstellung zurückgesetzt werden. ▪ Zum Entsperren geben Sie den gleichen Code nochmals ein.

Bedienteil LED

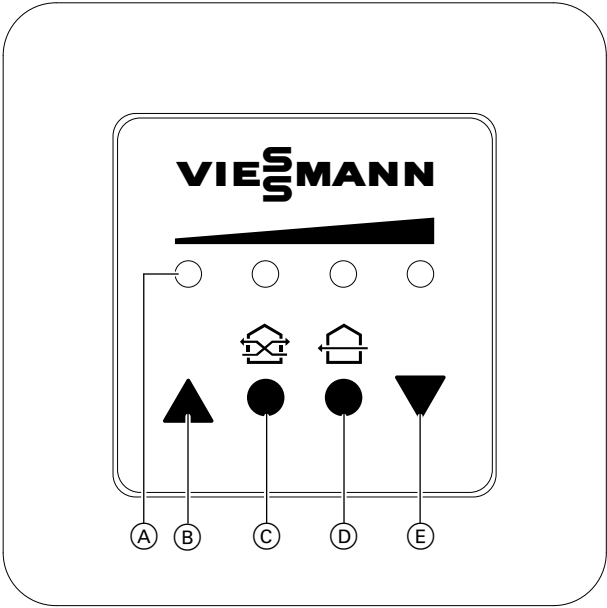


Abb. 21

- Ⓐ LEDs zur Anzeige der momentan aktiven Lüftungsstufe: Siehe folgende Tabelle.
- Ⓑ bis Ⓔ Bedienelemente für die Lüftungsfunktionen: Siehe folgendes Kapitel „Lüftungsfunktionen einstellen“.

Anzeigesystematik der Lüftungsstufen und Betriebsmodi

Leuchtende LEDs	Aktive Lüftungsstufe	Leuchtfarbe der LEDs	
		Grün	Blau
1 LED	Lüftungsstufe 1	ECO-Modus ist aktiv.	Durchlüften-Modus ist aktiv.
2 LEDs	Lüftungsstufe 2		
3 LEDs	Lüftungsstufe 3		
4 LEDs	Lüftungsstufe 4		

Lüftungsfunktionen einstellen

Pos.	Symbol	Betriebsmodus/Funktion
Ⓑ		Lüftungsstufe erhöhen/EIN - Falls die Lüftungsgeräte eingeschaltet sind: Sie erhöhen die Lüftungsstufe für alle angeschlossenen Lüftungsgeräte. - Falls die Lüftungsgeräte ausgeschaltet sind: Sie schalten die Wohnungslüftung ein, zunächst mit Lüftungsstufe 1.
Ⓒ		ECO-Modus - Sie schalten den Lüftungsbetrieb mit Wärmerückgewinnung ein. Alle angeschlossenen Lüftungsgeräte wechseln in einem Intervall abwechselnd die Luftförderrichtung. Das Intervall beträgt 50 bis 70 Sekunden, abhängig von der gewählten Lüftungsstufe. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet. - Falls Sie den ECO-Modus beenden möchten, schalten Sie den Durchlüften-Modus ein. - Die LEDs zur Anzeige der Lüftungsstufe leuchten grün.

Pos.	Symbol	Betriebsmodus/Funktion
Ⓓ		Durchlüften-Modus - Sie schalten den Durchlüften-Modus ein. Um eine schnelle Durchlüftung der Wohneinheit zu gewährleisten, ist die Wärmerückgewinnung ausgeschaltet. Von jedem Lüftungsgeräte-Paar läuft ein Lüftungsgerät permanent im Abluftbetrieb, das andere im Zuluftbetrieb. - Die LEDs zur Anzeige der Lüftungsstufe leuchten blau. - Um die Luftförderrichtungen zu ändern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Ⓑ und Ⓒ. Zur Bestätigung blinken die beiden mittleren LEDs kurzzeitig. Um zur ursprünglichen Luftförderrichtung zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Ⓓ und Ⓔ. Die beiden mittleren LEDs blinken wieder kurzzeitig. - Falls Sie den Durchlüften-Modus beenden möchten, schalten Sie den ECO-Modus ein.
Ⓔ		Lüftungsstufe vermindern/AUS - Falls Lüftungsstufe 2 bis 4 eingeschaltet ist: Sie vermindern die Lüftungsstufe für alle angeschlossenen Lüftungsgeräte. - Falls Lüftungsstufe 1 eingeschaltet ist: Sie schalten die Wohnungslüftung aus.

Filterwechselanzeige

Falls die Filter verschmutzt sind, blinken die beiden mittleren LEDs **dauernd**.

1. Tauschen Sie die Filter aus: Siehe Seite 22.

2. Um die Filterwechselanzeige zurückzusetzen, drücken Sie die beiden runden Tasten Ⓒ und Ⓓ gleichzeitig: Siehe Abb. 21.

Lüftungsgerät wechselt nicht die Luftförderrichtung.

Ursache	Behebung
▪ „Durchlüften-Modus“ ist aktiv. ▪ Ventilator ist defekt. ▪ Bedienteil oder Netzteil ist defekt.	▪ Schalten Sie den „ECO-Modus“ ein: Siehe Seite 11 (Bedienteil Touch) und Seite 19 (Bedienteil LED). ▪ Falls das Problem weiterhin besteht, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Ventilator läuft nicht.

Ursache	Behebung
▪ Spannungsversorgung ist unterbrochen. ▪ Elektrischer Anschluss ist nicht korrekt ausgeführt. ▪ Ventilator ist defekt. ▪ Bedienteil oder Netzteil ist defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Bedienteil reagiert nicht.

Ursache	Behebung
▪ Elektrischer Anschluss ist nicht korrekt ausgeführt. ▪ Bedienteil oder Netzteil ist defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Luftvolumenstrom ist zu gering.

Ursache	Behebung
▪ Drehzahl des Ventilators ist zu gering. ▪ Innenwandblende ist verschlossen. ▪ Filter sind verschmutzt. ▪ Wärmetauscher ist verschmutzt. ▪ Geräte arbeiten nicht im paarweisen Betrieb.	▪ Stellen Sie eine höhere Lüftungsstufe ein: Siehe Seite 9 (Bedienteil Touch) und Seite 19 (Bedienteil LED). ▪ Öffnen Sie die Innenwandblende: Siehe Seite 7. ▪ Tauschen Sie die Filter in allen angeschlossenen Lüftungsgeräten aus: Siehe Seite 22. ▪ Falls das Problem weiterhin besteht, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Zuluft ist zu kalt.

Ursache	Behebung
▪ „Durchlüften-Modus“ ist eingeschaltet. ▪ Wärmetauscher ist nicht eingebaut.	▪ Schalten Sie den „ECO-Modus“ ein: Siehe Seite 11 (Bedienteil Touch) und Seite 19 (Bedienteil LED). ▪ Falls das Problem weiterhin besteht, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Übermäßige Geräuschentwicklung im Lüftungsbetrieb

Ursache	Behebung
▪ Ventilatordrehzahl ist zu hoch. ▪ Ventilator ist verschmutzt. ▪ Im Ventilator befinden sich Fremdkörper. ▪ Abstand zwischen Wärmetauscher und Ventilator ist zu gering.	▪ Stellen Sie eine geringere Lüftungsstufe ein: Siehe Seite 9 (Bedienteil Touch) und Seite 20 (Bedienteil LED). ▪ Lassen Sie das Lüftungsgerät durch Ihren Fachbetrieb reinigen.

Reinigung

- Die Innenwand- und die Außenwandblenden des Lüftungsgeräts dürfen mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.
- Wir empfehlen, das Lüftungsgerät einmal jährlich durch den Fachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.
Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Reinigungsintervalle

Komponente	Intervall	Tätigkeit
Innenwandblende	Vierteljährlich	Reinigen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch.
Filter	Wenn die Filterwechselanzeige aktiv ist.	Tauschen Sie verschmutzte oder defekte Filter aus: Siehe folgendes Kapitel.
Ventilator	Jährlich	1. Ziehen Sie die Innenwandblende aus der Wand heraus: Siehe Abb. 1 auf Seite 8. 2. Saugen Sie die Frontseite des eingebauten Ventilators mit einem Staubsauger ab.
Wärmetauschereinheit	Jährlich	Lassen Sie den Wärmetauscher durch Ihren Fachbetrieb reinigen.
Bedienteil	Monatlich	Reinigen Sie die Oberfläche mit einem Mikrofasertuch.

Filter austauschen

! Achtung
Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Schalten Sie das Gerät nur mit Filtern ein.

! Achtung
Filter, die nicht mit dem Lüftungsgerät geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Filter können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Verwenden Sie ausschließlich Viessmann Originalfilter oder von Viessmann freigegebene Filter.

Hinweis

Tauschen Sie die Filter aus. Reinigen Sie die Filter nicht.

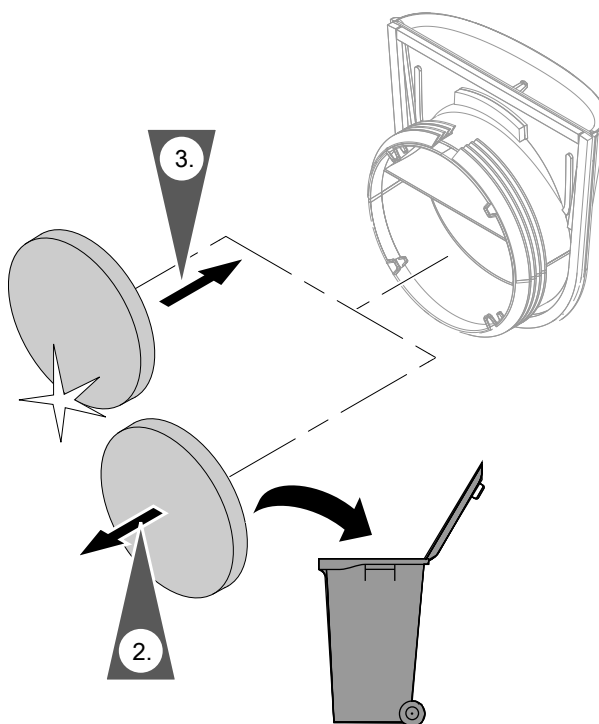


Abb. 22

Filter austauschen (Fortsetzung)

1. Ziehen Sie die Innenwandblende aus der Wand heraus: Siehe Abb. 1 auf Seite 8.
2. Nehmen Sie den verschmutzten Filter aus der Innenwandblende heraus.
3. Legen Sie den neuen Filter gemäß Abb. 22 in die Innenwandblende ein.
4. Schieben Sie die Innenwandblende in die Wand ein: Siehe Abb. 1 auf Seite 8.
5. Setzen Sie die Filterwechselanzeige zurück.
 - **Mit Bedienteil Touch:**
Drücken Sie die Taste „**Filterstatus**“: Siehe Seite 13.
 - **Mit Bedienteil LED:**
Drücken Sie die beiden runden Tasten © und © gleichzeitig: Siehe Abb. 21 auf Seite 19.
Die Filterwechselanzeige erlischt.

Begriffserklärungen

Abluft

Verbrauchte Luft, die aus den Räumen abgeführt wird.

Betriebsmodus

Mit der Einstellung eines Betriebsmodus wird eine bestimmte Lüftungsfunktion gewählt.

Beispiel:

ECO-Modus ist eingestellt.

- Lüftungsfunktion: Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Luftfeuchte

Anteil von Wasserdampf in der Raumluft: Bei dauernd zu hoher Luftfeuchte besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Luftförderrichtung

Im „**ECO-Modus**“ wechseln die Lüftungsgeräte zyklisch zwischen den beiden folgenden Luftförderrichtungen:

- Abluftbetrieb
Die Luft wird aus den Räumen ins Freie gefördert.
- Zuluftbetrieb
Die Luft wird aus dem Freien in die Räume gefördert.

Lüftungsgruppe (Zone)

In Verbindung mit dem Bedienteil Touch können Lüftungsgeräte eines Wohnbereichs (z. B. Wohnen/ Essen) in einer Lüftungsgruppe zusammengefasst werden.

Falls mehrere Lüftungsgruppen vorhanden sind, können Sie das Lüftungsverhalten verschiedener Wohnbereiche getrennt voneinander einstellen.

Wärmerückgewinnung

Im Lüftungsbetrieb mit Wärmerückgewinnung (**ECO-Modus**) wird die Zuluft durch den Wärmetauscher vorerwärmt. Der Wärmetauscher hat zuvor die Wärme der Abluft aufgenommen.

Zuluft

Gefilterte Außenluft, die den Räumen zugeführt wird. Im Betrieb mit Wärmerückgewinnung wird die Zuluft im Wärmetauscher vorerwärmt.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

Entsorgungshinweise (Fortsetzung)

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe gehören nicht in den Hausmüll. Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb an.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A		L	
Abluft.....	24	Leuchtfarbe LED.....	19
Abwesenheit.....	6, 7	Luftfeuchte.....	24
Anzeigesystematik.....	19	Luftförrichtung.....	11, 19, 20, 21, 24
Ausschalten.....	10	Lüftungsfunktionen einstellen.....	11, 19
Automatik-Modus.....	12, 16	Lüftungsgerät reinigen.....	22
		Lüftungsgruppe.....	9, 10, 17, 24
B		Lüftungsstufe.....	7, 9, 19
Bediensymbole.....	9	Lüftungsverhalten.....	18
Bedienteil.....	22	Luftvolumenstrom.....	21
Bedienteil LED.....	19		
Bedienteil sperren.....	18	M	
Bedienteil Touch.....	9	Menü.....	9, 10
Bedienung		Menüsprache.....	18
– Bedienteil LED.....	19	Modus.....	24
– Bedienteil Touch.....	9		
Begriffserklärungen.....	24	N	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	Navigation.....	10
Betriebsmodus.....	11, 14, 19, 24		
		P	
D		Party-Modus.....	12
Durchlüften-Modus.....	11, 15, 20		
		R	
E		Raumluftfeuchte.....	12, 13, 16
ECO-Modus.....	11, 15, 19, 24	Raumluftfeuchte-Sollwert.....	16, 17
Einschalten.....	10	Raumtemperatur.....	12, 13, 16
Einstellungen.....	17	Raumtemperatur-Sollwert.....	16, 17
Elektrischer Anschluss.....	21	Raumtyp.....	13
Empfohlene Lüftungsstufen.....	7	Reinigung.....	22
Energie sparen (Tipps).....	6	Reinigungsintervalle.....	22
Erstinbetriebnahme.....	6		
		S	
F		Schimmelbildung.....	24
Ferien.....	7	Schlaf-Modus.....	12
Feuchtegehalt.....	24	Sensorinformationen.....	13, 16
Feuchtesensor.....	12, 13, 16	Sommer-Modus.....	12, 13
Feuchtigkeit.....	17	Spannungsversorgung.....	21
Filter.....	7, 21, 22, 23	Sprachauswahl.....	18
Filterstatus.....	13	Staubablagerungen.....	22
Filterwechsel.....	10, 22	Stoßlüften-Modus.....	12
Filterwechselanzeige.....	13, 20, 23	Symbole.....	5
		Systemaufbau.....	6
G		Systeminformationen.....	18
Gerätebeschreibung.....	6		
Geräuscentwicklung.....	21	T	
Glossar.....	24	Temperatur.....	17
Grundanzeige.....	9, 10, 14, 17	Temperatursensor.....	12, 13, 16
		Tipps.....	6
I		– Energiesparen.....	6
Inbetriebnahme.....	6	– Komfort.....	7
Informationszeile.....	10, 14		
Innenwandblende	8, 21, 22, 23	U	
– Verschließen.....	7	Uhrzeiteinstellung.....	18
Instandhaltung.....	22	Umgebungstemperaturen.....	6
		Urlaub.....	7
K		Urlaubs-Modus.....	13
Komfort (Tipps).....	7		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**V**

Ventilator.....	21, 22
Verbrauchte Luft.....	24
Verwendung.....	5

W

Wärmerückgewinnung.....	6, 11, 12, 19, 20, 24
Wärmetauscher.....	21, 24
Wärmetauschereinheit.....	22
Wartungsvertrag.....	22
Weitere Einstellungen.....	17
Werkseitige Einstellungen.....	18
Wie Sie bedienen	
– Bedienteil LED.....	19
– Bedienteil Touch.....	9

Z

Zeit-Modus.....	13, 14
Zeitphase.....	14, 15
Zeitprogramm.....	15
Zeitprogramm einstellen.....	14
Zulässige Umgebungsbedingungen.....	6
Zuluft.....	21, 24

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten! 5775257